Gewalt, Ausbeutung und Missbrauch

Lehrerinformation

Arbeitsauftrag	• in EA eine der zwei Geschichte lesen und Fragen dazu in PA beantworten, wenn fertig AB 1 „Geburtsurkunde“ ausfüllen • Besprechung der zwei Geschichten im Plenum • Statement an WT als Einstieg zur Diskussion „Wie kann man Gewalt, Ausbeutung und Missbrauch verhindern und was kann man dagegen tun?“ • im Plenum Fragen von Lehrperson zur Geburtsurkunde besprechen • in EA Text zu Sojib lesen und Repetitionsfragen zur Geburtsurkunde lösen • Besprechung der Antworten im Plenum
Ziel	• Die SuS können erklären, warum Kinder anfällig für Ausbeutung sind. • Die SuS können erklären, wie dem im Allgemeinen entgegengewirkt werden kann. • Die SuS werden sich bewusst, wofür ein Geburtszertifikat wichtig ist.
Material	• Lehrerinformation 1, 2 • Arbeitsblatt 1–4 + Lösungen
Sozialform	EA, PA, Plenum
Zeit	45’

Zusätzliche Informationen:

- www.worldvision.ch
- Film zum Kinderschutz: https://www.tdh.ch/de/recherche/video/kinderschutz

Gewalt, Ausbeutung und Missbrauch

Lehrerinformation 1

Kinderarbeit

Leider werden Kindergesetze nicht überall gleich gut eingehalten. Es gibt trotz der UN-Kinderkonvention viel Gewalt, Ausbeutung und Missbrauch. Hier ein paar Beispiele:

- Misshandlungen
- Sklaverei
- Zwangsheirat
- Kinderarbeit

Statement:
168 Millionen Kinder müssen Kinderarbeit nachgehen, davon 38 Millionen unter ausbeuterischen und gesundheitsschädlichen Bedingungen (z.B. im Sexgewerbe oder in Steinbrüchen und Minen).

Besprechung der Lesetexte 1, 2 (Fälle von Susu und Thinhi)
Zusatz:
Menschenhandel wird auch die „moderne Sklaverei“ genannt. Sie findet statt, wenn Menschen gegen ihren Willen ausgebeutet werden und beispielsweise Opfer von Zwangsarbeit, sexueller Ausbeutung oder Organentnahmen werden. Genaue Zahlen der brutalen Machenschaften gibt es nicht. Gemäss dem Menschenhandel-Report 2016 des Aussenministeriums der USA werden jährlich 150 Milliarden Dollar mit Menschenhandel umgesetzt. Frauen und Kinder sind besonders gefährdet. Gerade im südostasiatischen Raum ist Menschenhandel leider weit verbreitet. World Vision kämpft seit fast 20 Jahren gegen Menschenhandel in der Region.

Diskussion „Wie kann man Gewalt, Ausbeutung und Missbrauch verhindern und was kann man dagegen tun?“

Dort (in Entwicklungsländern):

- indem Kinder und Erwachsene über die Kinderrechte aufgeklärt werden und dadurch auch die Möglichkeit haben, für ihr Recht einzustehen
- indem der Staat auch die nötigen Gesetze erlässt, um Kinderrechte rechtskräftig zu machen, bzw. die Chance gibt, das Recht als Bürger einzufordern
- indem Kinder eine Alltagsstruktur haben und so seltener schlechte Angebote/Behandlungen von Erwachsenen zulassen
- indem Kinder nicht in Not leben und so seltener schlechte Angebote/Behandlungen von Erwachsenen zulassen

Hier (in Europa):

- indem Kinder und Erwachsene über die Kinderrechte aufgeklärt werden und zum bewussten Handeln aufgerufen wird
- indem man bewusst keine Produkte kauft, die aus Kinderarbeit kommen
- indem man an geprüfte Hilfsorganisationen spendet, die sich für die Umsetzung der Kinderrechte einsetzen

Gewalt, Ausbeutung und Missbrauch

Lehrerinformation 2

Geburtsurkunde

- **Was ist eine Geburtsurkunde?**
  Sie ist eine amtliche Bescheinigung über die Geburt einer Person. Folgende Angaben sind unter anderem darin zu finden:
  - Geburtsort
  - Geburtsdatum
  - Vor- und Nachnamen
  - Geschlecht
  - Angaben über die Eltern (zum Zeitpunkt der Geburt)
    - Vor- und Nachnamen
    - Heimatort
    - Wohnort

- **Wer hat alles eine Geburtsurkunde?**
  Eigentlich jedes Kind, denn jedes Kind auf der Welt hat laut den Kinderrechten das Recht auf eine Geburtsurkunde. In den meisten Staaten wird die Geburtsurkunde vom Standsamt des Geburtsorts ausgestellt. Die Meldung muss meist innerhalb von drei Tagen nach der Geburt erfolgen. In der Regel kümmert sich die Leitung des Spitals oder des Geburtshauses, in dem das Kind geboren wird, um die Meldung der Geburt. Wird das Kind nicht in einem Spital geboren, so muss die Mutter oder der gesetzliche Vater (d. h. der mit der Mutter verheiratete Mann bzw. der Mann, der das Kind anerkannt hat oder es anerkennen wird) die Geburt melden.

- **Für was braucht man eine Geburtsurkunde?**
  Hat man keine Geburtsurkunde, existiert man offiziell gar nicht, hat auch keinen Pass und wird zu den sogenannten „Sans-Papiers“ gezählt. Somit hat man keine staatsbürgerliche Rechte.
  - Antrag auf Kindergeld/Elterngeld
  - bei der Anmeldung für die Schule/einer höheren Schule
  - auf Verlangen des Arbeitgebers
  - Grenzübertritt
  - für religiöse Zwecke (Taufe)
  - um Land zu kaufen
  - auf Verlangen der Zollbehörden
  - Einbürgerung
  - Adoption
  - Eheschliessung

- **Wie kann man erzielen, dass zukünftig möglichst viele Kinder eine Geburtsurkunde bekommen?**
  sicherstellen, dass Eltern ihre Rechte kennen und wissen, wie wichtig Geburtsurkunden für ihre Kinder sind

Gewalt, Ausbeutung und Missbrauch

Arbeitsblatt 1

IN DEN FÄNGEN DER MENSCHENHÄNDLER: THINHS GESCHICHTE

29. November 2016

Die Geschichte von Thinh, einem Opfer von Menschenhandel. Er liess sich zu einfach in die Fänge der Menschenhändler locken. Heute macht er andere Kinder auf die Gefahren aufmerksam.

Auf diesem Fischerboot musste Thinh vier Monate lang Zwangsarbeit leisten.

Auch in Vietnam gibt es Jungs im Teenageralter, die gerne Computerspiele spielen. Und auch solche, bei denen der Spielspass zur Sucht wird. Wie zum Beispiel bei Thinh: Vor drei Jahren verbrachte der damals 16-Jährige jeden Tag im Spieleladen in der nahen Stadt und verprasste dort sein ganzes Sackgeld fürs Gamen. Eines Tages wurde er von einem Mann angesprochen. „Er bot mir an, ein paar Tage für ihn zu arbeiten. Ich würde genug Geld verdienen, um den ganzen Tag Videogames zu spielen und mir schöne Kleider zu kaufen. Dieses Angebot konnte ich einfach nicht ablehnen.“

Doch die Hoffnung auf schnelles Geld zerplatzte jäh. Am nächsten Morgen erwachte Thinh in der gleissenden Sonne auf hoher See. Ohne es zu merken, war er in die Fänge von Menschenhändlern geraten. Er wurde auf dem Fischerboot festgehalten und musste täglich harte Arbeit leisten. Flüchten war unmöglich, weil das Boot nie anlegte – die Fänge wurden immer nur anderen Schiffen übergeben. Erst nach vier Monaten, als ihm aufgetragen wurde, eine Ladung Fisch an Land zu bringen, konnte er unbemerkt in der Menschenmenge auf dem Markt verschwinden. Er lieh sich ein Mobiltelefon und konnte seinen Vater anrufen. Mithilfe der Polizei brachte dieser ihn schliesslich nach Hause.

Heute engagiert sich der 19-Jährige im „Smart Navigator“-Jugendklub von World Vision, wo er andere Jugendliche auf die Gefahr von Menschenhändlern sensibilisiert. „Ich will, dass meine Geschichte anderen als Lehre dient“. World Vision betreibt 18 Jugendklubs in der Region, in der Thinh lebt. Der Fokus liegt auf der Vermittlung von Lebenskompetenzen und Bewusstseinsbildung punkto Menschenhandel und Migration. Die Jugendklubs sind beliebt bei den Teenagern, um sich über diese Themen auszutauschen und neue Freundschaften zu schliessen.

1. Thinh wurde von einem Menschenhändler entführt und wurde dann ausgebeutet, so wie es heute immer noch 168 Millionen Kinder werden. Wie sah die Ausbeutung in seinem Fall aus?

_____

_____

2. Wie alt war er, als die Ausbeutung anfing?

_____

3. Weshalb hat der Menschenhändler vermutlich ihn ausgesucht?

_____

_____

4. Warum kam es so weit, dass Thinh freiwillig mit dem Menschenhändler mitging und sich ausbeuten liess?

_____

_____

5. Was hätte Thinh geholfen, nicht auf den Menschenhändler hineinzufallen?

_____

_____

Gewalt, Ausbeutung und Missbrauch

Arbeitsblatt 2

AUS EINEM ALBTRAUM WIRD EIN TRAUM: Su Sus Geschichte

24. Juli 2014

Eine junge Frau musste tief unten durch, bis sie Hilfe erhielt.

Su Su (18) wuchs in Kambodscha bei ihrer Grossmutter auf, weil ihre Eltern sie verlassen hatten. Doch als sie zwölf Jahre alt war, holte die alkohol- und spielsüchtige Mutter sie zu sich und zwang sie, Geld zu verdienen, um die Schulden abzuzahlen und für die Familie zu sorgen. Su Su ergriff daraufhin jede Jobgelegenheit und arbeitete als 13-Jährige in einer Familie als Haushaltshilfe. Sie wurde vom Hausherrn vergewaltigt. Mit 15 kam sie in eine Karaoke-Bar in Phnom Penh. Um ihren kleinen Verdienst aufzubessern, überwand sie sich zur Prostitution. Bei einer Polizeirazzia wurde sie aufgegriffen und ins Rehabilitationszentrum von World Vision gebracht.

„Am Anfang wollte ich gar nicht hierbleiben, sondern zurück, um Geld zu verdienen, denn meine Geschwister brauchen das Geld“, erzählt Su Su. „Doch die Liebe und Fürsorge der World Vision-Mitarbeiterinnen berührten mein Herz. So eine Liebe hatte ich bisher nie erfahren, auch nicht von meinen Geschwistern und Eltern. Ich hatte schon als Kind den Traum, Friseurin zu werden. Dank World Vision kann ich es jetzt lernen. Ich möchte meinen eigenen Salon eröffnen. Dann kann ich meine Familie unterstützen und meinen Geschwistern eine Ausbildung ermöglichen. Vielleicht hört dann auch die Gewalt in unserer Familie auf.“

1. Su Su wurde ausgebeutet, so wie es heute immer noch 168 Millionen Kinder werden. Wie sah die Ausbeutung in ihrem Fall aus?

_____

_____

2. Wie alt war sie, als die Ausbeutung anfing?

_____

3. Weshalb hat ihre Mutter sie ausgebeutet?

_____

_____

4. Warum kam es so weit, dass sich Su Su ausbeuten liess?

_____

_____

5. Was hätte Su Su helfen können, aus der Situation des Geldverdienens auszubrechen?

_____

_____

_____

_____

Gewalt, Ausbeutung und Missbrauch

Arbeitsblatt 3 - Internationale Geburtsurkunde

Confédération Suisse
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confederazione Svizzera
Swiss Confederation
Confederación Suiza

Service de l'état civil
Zivilstandswesen
Servizio dello stato civile
Civil Status Office
Servicio del estado civil

Etat le / Stand per / Stato il / Valid as of / Estado al 25.10.2014

Extrait de l'acte de naissance (CIEC)
Auszug aus dem Geburtsregister (CIEC)
Estratto dell'atto di nascita (CIEC)
Extract from record of birth (ICCS)
Certificación en extracto de nacimiento (CIEC)

	Naissance / Geburt / Nascita / Birth / Nacimiento				
7-	Nom / Name / Cognome / Name / Apellidos	Muster			
8-	Prénom(s) / Vornamen / Nomi / Forenames / Nombre propio	Laura	3-4	Sexe / Geschlecht / Sesso / Sex / Sexo	F
9-7	Date de naissance / Geburtsdatum / Data di nascita / Date of birth / Fecha de nacimiento	25.10.2014			
2-4	Lieu de naissance / Geburtsort / Luogo di nascita / Place of birth / Lugar de nacimiento	Zürich ZH			
3-2	Mère / Mutter / Madre / Mother / Madre				
7-2	Nom de la mère / Name der Mutter / Cognome della madre / Name of mother / Apellidos de la madre	Muster			
8-2	Prénoms de la mère / Vornamen der Mutter / Nomi della madre / Forenames of mother / Nombre propio de la madre	Anna			
3-1	Père / Vater / Padre / Father / Padre				
7-1	Nom du père / Name des Vaters / Cognome del padre / Name of father / Apellidos del padre	Muster			
8-1	Prénoms du père / Vornamen des Vaters / Nomi del padre / Forenames of father / Nombre propio del padre	Max			

Lieu, date, nom, fonction / Ort, Datum, Name, Funktion / Luogo, data, cognome, funzione / Place, date, name, function / Lugar, fecha, apellidos, función

Page, sceau / Seite, Amtsstempel / Pagina, bollo / Page, office stamp / Paginación, sello

Signature / Unterschrift / Firma / Signature / Firma

1 / 3

1-9	Autres énonciations de l'acte / Andere Angaben aus dem Eintrag / Altre enunciazioni dell'atto / Other particulars from the record / Otros datos del acta	
	Lieu d'origine de l'enfant / Heimatort des Kindes / Luogo d'attinenza del figlio / Place of origin of child / Lugar de origen de la niña / del niño	Zürich ZH, Basel BS
6-	Nationalité / Staatsangehörigkeit / Cittadinanza / Nationality / Nacionalidad	Schweiz
	Heure de naissance de l'enfant / Geburtszeit des Kindes / Ora di nascita del figlio / Time of birth of child / Hora de nacimiento de la niña / del niño	17:00
	Autres noms de l'enfant / Andere Namen des Kindes / Altri nomi del figlio / Other names of child / Otros apellidos de la niña / del niño	-/-
9-7-2	Date de naissance de la mère / Geburtsdatum der Mutter / Data di nascita della madre / Mother's date of birth / Fecha de nacimiento de la madre	01.01.1970
2-4-2	Lieu de naissance de la mère / Geburtsort der Mutter / Luogo di nascita della madre / Place of birth of mother / Lugar de nacimiento de la madre	Zürich ZH
2-7-2	Lieu d'origine de la mère / Heimatort der Mutter / Luogo d'attinenza della madre / Place of origin of mother / Lugar de origen de la madre	Zürich ZH
	Domicile de la mère / Wohnort der Mutter / Domicilio della madre / Settled place of residence of mother / Domicilio de la madre	Zürich ZH
	Autres noms de la mère / Andere Namen der Mutter / Altri nomi della madre / Other names of mother / Otros apellidos de la madre	-/-

9-7-1	Date de naissance du père / Geburtsdatum des Vaters / Data di nascita del padre / Father's date of birth / Fecha de nacimiento del padre	20.02.1980
2-4-1	Lieu de naissance du père / Geburtsort des Vaters / Luogo di nascita del padre / Place of birth of father / Lugar de nacimiento del padre	Zürich ZH
2-7-1	Lieu d'origine du père / Heimatort des Vaters / Luogo d'attinenza del padre / Place of origin of father / Lugar de origen del padre	Zürich ZH, Basel BS
	Domicile du père / Wohnort des Vaters / Domicilio del padre / Settled place of residence of father / Domicilio del padre	Luzern LU
	Autres noms du père / Andere Namen des Vaters / Altri nomi del padre / Other names of father / Otros apellidos del padre	-/-
2-5	Lieu du mariage / Eheschliessungsort / Luogo del matrimonio / Place of marriage / Lugar del matrimonio	Zürich ZH
9-8	Date du mariage / Eheschliessungsdatum / Data del matrimonio / Date of marriage / Fecha del matrimonio	21.10.2014

Muster

Gewalt, Ausbeutung und Missbrauch

Arbeitsblatt 4

EIN WICHTIGER SCHLÜSSEL

Wer keine Geburtsurkunde hat, ist wie ein „Sans-Papiers“ ohne Rechte. Mit der Geburtsurkunde erhält ein Junge in Bangladesch Zugang zur Schule.

Sojib (12) geht in die siebte Klasse und sagt: „Ich möchte Schriftsteller werden. Ich träume davon, dass meine Texte und Gedichte eines Tages veröffentlicht werden.“ Er hat schon zehn kurze Theaterstücke geschrieben, die in der Schule aufgeführt worden sind. Nicht immer sah sein Leben so rosig aus. Früher lebte seine Familie in grosser Armut und hatte kaum genug zu essen.

Die Bevölkerung hat Rechte
Noch bis 2009 hatten Kinder in Bangladesch nur selten Geburtsurkunden. Doch seit einer Gesetzesänderung 2010 ist dieses Papier Voraussetzung für staatliche Leistungen wie Schule oder medizinische Versorgung. World Vision setzte sich im Rahmen des Entwicklungsprojekts Ghoraghat in Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden dafür ein, dass die Bevölkerung ihre Rechte kennt und weiss, wie wichtig Geburtsurkunden für die Kinder sind.

Mit einer Geburtsurkunde ist vieles leichter
Sojib bewarb sich mit der Hilfe der lokalen Schule für seine eigene Geburtsurkunde und staatliche Unterstützung. Seine Mutter sagt: „Früher war es schwierig, Hilfe vom Staat für unsere Kinder zu bekommen, da sie ohne Geburtsurkunde offiziell gar nicht existierten. Doch jetzt ist vieles sehr einfach geworden. Ich erzähle darum meinen Nachbarn, was wir erlebt haben, und rate ihnen, sich auch um die Geburtsurkunden zu bemühen.“

1 | Sojib liest und schreibt gerne. Dank Geburtsurkunde kann er die Schule besuchen. 2 | Sojib mit seinem Vater und seiner Schwester. Sie geht in die zehnte Klasse. 3 | Nach der Schule hilft der Junge seinem Vater bei landwirtschaftlichen Arbeiten.

1. Was steht in der Geburtsurkunde? Nenne mindestens drei Beispiele:

_____

_____

2. Nenne mindestens vier Beispiele für Lebenssituationen, in denen eine Geburtsurkunde notwendig ist.

_____

_____

3. Warum ist es ab 2010 in Bangladesch noch wichtiger geworden, eine Geburtsurkunde für ein Kind zu beantragen?

_____

_____

Gewalt, Ausbeutung und Missbrauch

Lösungen – Arbeitsblatt 1, 2

LÖSUNGEN – IN DEN FÄNGEN DER MENSCHENHÄNDLER: THINHS GESCHICHTE

1. Thinh wurde von einem Menschenhändler entführt und wurde dann ausgebeutet, so wie es heute immer noch 168 Millionen Kinder werden. Wie sah die Ausbeutung in seinem Fall aus?
   Er musste arbeiten und wurde auf dem Schiff vermutlich auch geschlagen oder sexuell missbraucht.

2. Wie alt war er, als die Ausbeutung anfing?
   16 Jahre

3. Weshalb hat der Menschenhändler vermutlich ihn ausgesucht?
   Weil er spielsüchtig war und deshalb fortlaufend Geld dafür brauchte. So konnte der Menschenhändler den Jungen in der Geldnot ohne Probleme zum Geldverdienen anlocken.

4. Warum kam es so weit, dass Thinh zuerst wirklich freiwillig mit dem Menschenhändler mitging und sich dann aber ausbeuten liess?
   Er fiel auf den Menschenhändler herein, weil er in Geldnot war und das Arbeitsangebot gut fand. Auf dem Schiff wurde er zur Arbeit gezwungen und konnte dann aber nicht mehr fliehen.

5. Was hätte Thinh geholfen, nicht auf den Menschenhändler hineinzufallen?
   - Wenn er von der Problematik der Menschenhändler gewusst hätte, wäre er bei dem Angebot vorsichtiger gewesen und nicht freiwillig mit ihm mitgegangen.
   - Wenn er eine andere Freizeitbeschäftigung gehabt hätte, bzw. eine stabilere Lebensstruktur und nicht spielsüchtig gewesen wäre, hätte er kein grosses Interesse an diesem Arbeitsangebot gehabt.

LÖSUNGEN – AUS EINEM ALBTRAUM WIRD EIN TRAUM: Su Sus Geschichte

1. Su Su wurde ausgebeutet, so wie es heute immer noch 168 Millionen Kinder werden. Wie sah die Ausbeutung in ihrem Fall aus?
   Sie musste mit zwölf Jahren arbeiten gehen, z.B. als Haushaltshilfe, in einer Karaoke-Bar, als Prostituierte. Sie wurde geschlagen und sexuell missbraucht. Dies ist alles nicht im Sinne der Kinderrechte.

2. Wie alt war sie, als die Ausbeutung anfing?
   zwölf Jahre

3. Weshalb hat ihre Mutter sie ausgebeutet?
   Ihre Mutter war alkohol- und spielsüchtig und hatte deswegen vermutlich Schulden. In ihrer Verzweiflung und Sucht sah sie in ihrer Tochter die einfachste Möglichkeit, an Geld zu kommen.

4. Warum kam es so weit, dass sich Su Su ausbeuten liess?
   Sie wurde von ihrer eigenen Mutter dazu gezwungen. Der Text deutet an, dass Gewalt in ihrer Familie normal war. Sie konnte sich anscheinend nicht gegen den Willen ihrer Mutter wehren und sie konnte sich an niemanden wenden, der ihr in dieser Situation hätte helfen können.

5. Was hätte Su Su helfen können, aus der Situation des Geldverdienens auszubrechen?
   - wenn sie von den Kinderrechten gewusst hätte und so stärkeres Selbstbewusstsein gehabt hätte
   - wenn sie eine Vertrauensperson oder eine Anlaufstelle mit Beratern gekannt und aufgesucht hätte, die ihr in solch einer schwierigen Lebenssituation Unterstützung und Hilfe hätten bieten können

Gewalt, Ausbeutung und Missbrauch

Lösungen – Arbeitsblatt 4

LÖSUNGEN – EIN WICHTIGER SCHLÜSSEL

1. Was steht in der Geburtsurkunde? Nenne mindestens drei Beispiele:
    - Geburtsort
    - Geburtsdatum
    - Vor- und Nachnamen
    - Geschlecht
    - Angaben über die Eltern (zum Zeitpunkt der Geburt)
        - Vor- und Nachnamen
        - Heimatort
        - Wohnort

2. Nenne mindestens drei Beispiele für Lebenssituationen, in denen die Geburtsurkunde notwendig ist.
   Hat man keine Geburtsurkunde, existiert man offiziell gar nicht und hat auch keinen Pass und wird „Sans-Papier“ genannt. Somit hat man keine staatsbürgerlichen Rechte.
    - Antrag auf Kindergeld/Elterngeld
    - bei der Anmeldung für die Schule/einer höheren Schule
    - auf Verlangen des Arbeitgebers
    - Grenzübertritt
    - für religiöse Zwecke (Taufe)
    - um Land zu kaufen
    - auf Verlangen der Zollbehörden
    - Einbürgerung
    - Adoption
    - Eheschliessung

3. Warum war es ab 2010 in Bangladesch noch wichtiger, eine Geburtsurkunde für ein Kind zu beantragen?
   Weil sie ab dann für staatliche Leistungen wie Schule oder medizinische Versorgung die Geburtsurkunde vorweisen mussten. Vorher war dies nicht gesetzlich geregelt.